**[Musterwahlzettel für eine Ersatzwahl eines Mitglieds mit leerem Wahlzettel, inkl. Wahlanleitung]** [Stand: 1. April 2024]

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Wahlzettel**für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Behördenbezeichnung einsetzen für den Rest der Amtsdauer 20XX – 20YY**Wahlgang vom Sonntag, \*Datum\***[Datum des Urnengangs auswählen]

|  |
| --- |
|  🡾 **dunkelgrauen** **Bereich frei lassen** |
| leer | vereinzelt | ungültig |
|  |  |  |

 |

**Mitglied der Behördenbezeichnung**

|  |
| --- |
| Name, Vorname |
|  |  |

* Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite.

[Für Wahlen mit leerem Wahlzettel braucht es zwingend eine Wahlanleitung (§ 55 Abs. 3 Gesetz über die politischen Rechte). Die Wahlanleitung kann separat gedruckt oder mit dem Beiblatt oder leeren Wahlzettel verbunden werden.]

**Wahlanleitung**

1. Sind Ihre Wahlunterlagen vollständig? Sie bestehen aus:
* leerer Wahlzettel
* Beiblatt [falls keine Personen vorgeschlagen wurden, Beiblatt nicht erwähnen, vgl. § 55 Abs. 2 GPR]
* Stimmrechtsausweis

Melden Sie Unstimmigkeiten so rasch wie möglich Ihrer Wohngemeinde.

1. Sie wählen **mit diesem Wahlzettel**. Füllen sie den Wahlzettel **persönlich** und **handschriftlich** aus. Bezeichnen Sie Personenklar und eindeutig. Es dürfen keine Zweifel über ihre Identität bestehen. Sie können zusätzlich Jahrgang, Wohnort, Beruf oder Parteizugehörigkeit angeben.
2. Sie dürfen **nur so viele Personen** wählen, **wie es Stellen zu besetzen gibt.** Die überzähligen Personen werden von unten nach oben gestrichen.
3. Das Beiblatt **darf nicht** als Wahlzettel verwendet werden, ansonsten ist Ihre Stimmabgabe ungültig.[falls keine Personen vorgeschlagen wurden, Beiblatt bzw. diese Ziffer nicht erwähnen, vgl. § 55 Abs. 2 GPR]
4. **Als Mitglied** der Behördenbezeichnung einsetzen wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Politischen Gemeinde[<zutreffendes auswählen] Gemeindenamen einsetzen hat. [sofern die Schulgemeinde das Gebiet mehrerer politischer Gemeinden umfasst, können in Klammern die einzelnen Gemeindenamen aufgezählt werden z.B.: "(...politischen Wohnsitz in der Schulgemeinde Musterlingen, sprich in den Gemeinden A, B und C)"][Gemäss § 23 GPR müssen Mitglieder des Gemeindevorstands ihren Wohnsitz in der Gemeinde haben, für andere Behördenmitglieder gibt die Gemeindeordnung darüber Auskunft, ob eine Wohnsitzpflicht besteht oder nicht]Es sind somit auch Personen wählbar, die nicht auf dem Beiblatt aufgeführt sind.

Informationen über die Stimmabgabe (persönliche Stimmabgabe, Stellvertretung, briefliche Stimmabgabe) finden Sie auf dem Stimmrechtsausweis.